

Parlando

02|2016



Die Zeitung der Musikschule Tett nang

**Rund um die Musikschule
News, Berichte, Veranstaltungen**



APPsolut einleuchtend



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Zwei Apps die zusammengehören: VR-BankingApp + TAN-App VR-SecureGo
Kontostand | Überweisung | Mitglieder-Rabatte | Geldautomaten-Suche | Sperrhotline

Noch kein Online-Banking?

Anmeldung in Ihrer Geschäftsstelle. Telefon 07542 989-0

Volksbank Tett nang eG
Aktiv für die Menschen der Region



Vorwort



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Freunde der Musikschule! Gemeinsames Musizieren gehört ja schon von jeher zur Vorweihnachtszeit und erfreut Musiker und Zuhörer gleichermaßen. Unsere Musikschüler waren/sind in diesen Wochen bei den verschiedensten Anlässen wieder sehr fleißig am Musizieren und in dieser Ausgabe von Parlando haben wir einige Veranstaltungen dokumentiert.

Die sich verändernde Bildungslandschaft in den allgemeinbildenden Schulen zieht ja auch eine sich verändernde Bildungslandschaft Musikschule nach sich: Daher berichten wir aktuell über unsere neuesten Bildungs-Kooperationen mit der Grundschule Kau und der Grundschule Laimnau.

Wir wünschen Ihnen eine geruhsame Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches Jahr 2017.

Ihr Wolfram Lutz
Musikschulleiter

Inhalt

Rund um die Musikschule

03 Tanztag Kunterbunt
Double T Big Band

04 Tage alter Musik

05 Musical „Broken Hearts“

06 Weihnachten im Schloss

Music & Money

07 Erwachsenenstreich

08 Karneval der Tiere

09 Blockflöten AG in Kau und Bläserklasse Laimnau

10 Realschule Tettang

11 Schreinerei Holitsch
Singklasse Eriskirch

12 Adventliche Volksmusik

Neues an der Musikschule

13 FSJ Kultur

14 Personalien

15 JBO Reise

16 Kinderseite

19 Musiker Medizin

Rundgang

20 Kontakte

21 Unsere Orchester

Titelbild

Das Titelbild der Parlando zeigt die Proben für das Musical „Broken Hearts“ welches unter der Leitung von Lib Briscoe am 14.01. | 15.01 und am 21.01. aufgeführt wird.

Impressum

Die Zeitung der Musikschule Tettang erscheint zweimal jährlich

kostenlos

Auflage 1000 Stück

Druckerei

Druckhaus Müller

Bildstock 9

88085 Langenargen

Redaktion

Tom Schneider (ts)

Wolfram Lutz (wl)

Simone Häusler (sh)

Roy Spiller (rs)

Regine Hoch-Shekov (rh)

Grafik, Layout & Anzeigenleitung

Tom Schneider

07542/931613

empfen  optik

ENTSPANNTES MUSIZIEREN

Die passenden Brillen zum Musizieren

Zum Beispiel eine speziell auf Sie angepasste Raumbrille

- Ermüdungsfreies Sehen
- Scharf Sehen – auf unterschiedliche Entfernungen
- Gesunde Körperhaltung



Tanztag Kunterbunt



„Kunterbunt“ war das Thema des Tanzworkshops, der im September im Pavillon der Musikschule stattfand. Tanz ist ja schon seit Urzeiten in allen Völkern ein wichtiger Bestandteil des Lebens und an diesem Tanztag begaben sich die Teilnehmer auf die Spuren vieler verschiedener Tänze zu bunt gemischten Musikstilen, die zum Mitmachen förmlich einluden. Traditionell veranstaltet die Musikschule Tettnang in regelmäßigen Abständen Veranstaltungen mit dem Thema Tanz im Fokus.

Die Dozentin Eva-Maria Siegmund ist ausgebildete Tanzpädagogin, Rhythmikerin und Physiotherapeutin und war schon mehrfach zu Gast an der Musikschule Tettnang. (WL)

Die Double T Big Band in Friedrichshafen



Bei dem Septemberauftritt der Double T Big Band in der Konzertmuschel der Uferanlage in FN passte wirklich alles.

Das Wetter war strahlend, die Akustik war angenehm und die Band, ganz besonders die Frontmannschaft mit Justyna Fischer (RV),

Tanja Roth (Wgt) und Udo Gillich (TT) in sehr guter Form.

Das zeigte sich dann auch an dem regem Publikumsinteresse, denn viele Passanten verweilten sichtlich entspannt an dem Ort, setzten oder stellten sich hinzu oder fingen gar an zu tanzen.

So war dann nachträglich auch das Feedback der Musiker, dass dieses Konzert sehr viel Spaß gemacht hat und dass die stilistische Ausrichtung der Band mit melodischem Jazz bis schwäbischem Funk seine Früchte trägt! Weitere Konzerte sind in Zukunft auch auf der eigenen Homepage zu erfahren:

www.doublettbigband.de

(RS)

Tage alter Musik

Dass es bereits in der Barockzeit Harfen in Tett nang gegeben hat, ist der Musikliebe der Montforter Grafen zu verdanken und eine kleine Sensation. So haben sich im Rahmen der „Tage alter Musik am Bodensee“ viele HarfenschülerInnen, Harfenfans, kleine und große Musikbegeisterte im Oktober auf die Spurensuche dieses besonderen Instrumentes gemacht. Im Mittelpunkt stand dabei der Tett nanger Harfenist Meingosus Galle und sein 200. Todestag, zu dessen Ehre das historische Harfenfestival von der Harfenlehrerin Simone Häusler und ihrem ehemaligen Harfenschüler Maximilian Ehrhardt, inzwischen weltweit tätiger Barockharfenist, ins Leben gerufen wurde. Ganz aufgeregt strömten zur Eröffnung des Harfenfestivals 100 Kinder der Schillerschule in die Aula des Montfort-Gymnasiums, um sich von der amerikanischen Harfenspielerin Nancy Thym im Rahmen eines Schulkonzertes mit Liedern und Märchen zur Harfe in alte Zeiten rund um den Globus entführen zu lassen.



Zwei Tage lang konnten sich dann kleine und große Meister der gezupften Harfentöne in der Musikschule Tett nang auf Entdeckungsreise der historischen Harfe begeben. Zahlreich waren sie aus Tett nang und Umgebung gekommen, aber auch bis aus Isny, Leutkirch und Wangen. Es wurde unter Anleitung von Nancy Thym ausprobiert, in der Gruppe improvisiert, getanzt, Tanzmusik aus alter Zeit gespielt und über die zahlreichen in Bauweise, Größe und Spieltechniken unterschiedlichen historischen Harfen gestaunt. Kaum mochte man die Harfe aus der Hand legen, aber es gab noch so viel Mehr zu hören und zu entdecken.

In verschiedenen Konzerten des Harfenfestivals konnte man die Harfe - meisterlich zusammen mit anderen historischen Blas- und Streichinstrumenten gespielt - hören, und dieser faszinie-

renden schönen Musik aus vergangenen Zeiten lauschen. Vom Vortrag über die historische Musikkultur am Bodensee von Prof. Dr. Stefan Morrent (Universität Tübingen) im Bacchussaal des Tett nanger Schlosses, über von Meistern ihres Faches virtuos zum Klingen gebrachten historischen Harfen (Parnassus Collective, Niederlande / Maximilian Ehrhardt, Berlin; Vera Schnider, Schweiz und Masumi Nagasawa, Japan), spannte sich der Bogen der Harfentage aktiv bis zu den jungen Harfenspielern der heutigen modernen Zeit. Welche Faszination die Harfe ausstrahlt, wie diese mühelos Jahrhunderte durchwandert und heute genauso aktuell ist wie damals!! Die Teilnehmerin Sophie Reiher findet für das Erlebte während der „Tage der alten Musik am Bodensee“ in Tett nang schöne erfüllte Worte beim



Workshop:

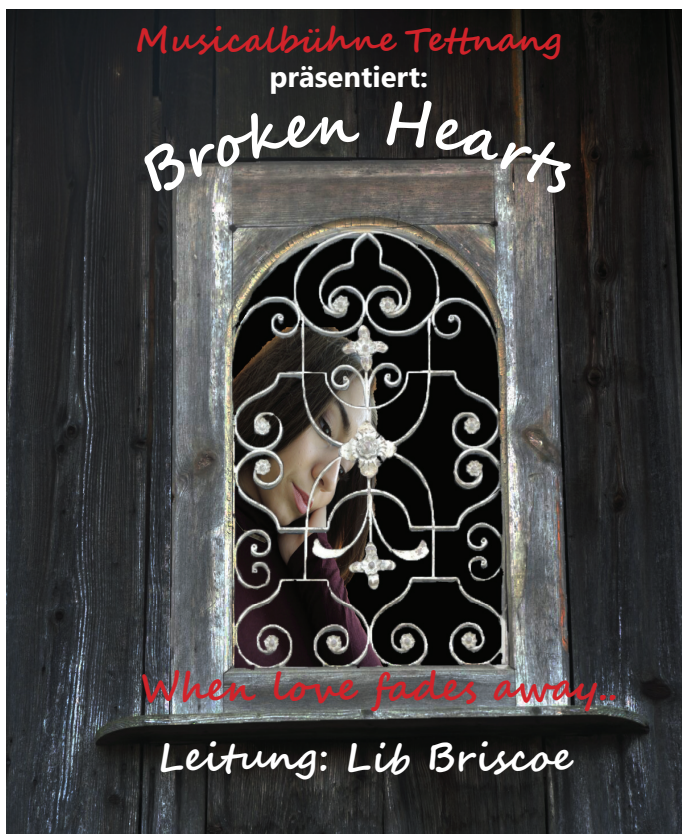
„Jetzt bin ich endgültig glücklich, weil ich wieder an diesen Punkt komme, den ich so oft suche - an dem die Musik einfach aus mir herausströmt.“ Beim / nach dem Konzert mit Masumi Nagasawa im Rittersaal des Tett nanger Schlosses: „Ich genieße jeden einzelnen Augenblick“. Ich „sehe meine eigene Einfachpedalharfe“ nun „mit völlig neuen Augen. Was man mit der alles machen kann! Ich hoffe, ich bin nicht die einzige, die vom Barockfieber infiziert ist.“ Liebe Sophie, ganz bestimmt nicht!!

An dieser Stelle herzlicher Dank allen voran an Maximilian, meine tollen Harfenschüler, alle Sponsoren und Unterstützer, die Musikschule Tett nang, an alle Dozenten und Musiker, Harfenbauer und Harfenisten, den Verband deutscher Harfenisten, die kleinen und großen Harfenfans, das tolle Publikum etc., die durch ihr Interesse an und ihre Begeisterung für das Harfenfestival dieses zu einem großen Erlebnis und Erfolg haben werden lassen! Viva la harpa! SH

Musical „Broken Hearts“

In 2014 begeisterte die Popular-Abteilung der Musikschule Tett nang unter der Leitung von Lib Briscoe Publikum und Presse gleichermaßen mit dem amerikanischen Musical „Guys and Dolls“. Im Januar 2017 präsentieren die Musicalbühne und die Musikschule Tett nang nun die nächste Musical-Produktion mit Lib Briscoe:

Nachdem beim Casting im Juli die notwendige Besetzung zusammengesucht wurde, ist die Besetzung komplett und seit Oktober fleißig am Proben, denn wie immer wird gesungen, getanzt und gespielt. (WL)



Das Plakat zum Musical

Nachdem bei den gängigen Musicals allein die Notenleihe mit mehreren tausend Euro zu Buche schlägt, besann sich Lib auf ihr eigenes Musical „Broken Hearts“. Dieses Stück handelt von Liebe und Geheimnissen, begleitet durch mitreißende Titel der Kultband Queen, die von Lib Briscoe arrangiert wurden.

Auch die Begleitband ist wieder vom Feinsten: wie das letzte Mal musizieren hier die Lehrkräfte aus dem Populärbereich.



Das war das Werbungsplakat für das Casting im vergangenen Juli

Hier sind die Konzertdaten:

Drei Aufführungen, am Samstag, 14. Januar, Sonntag, 15. Januar und am Samstag, 21. Januar, jeweils um 19.30 Uhr in der Aula des Montfort-Gymnasiums.

Karten zu 15,- € (ermäßigt 9,- €) gibt es im TIB und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen.

Weihnachten im Schloss

Adventliches Singen und Klingen
In der Weihnachtszeit strahlen Kinderaugen besonders.



Denn was gibt es nicht alles zu bestaunen, wenn sich das Tettninger Schloss in Lichterketten kleidet, und sich heimelig an das Schloss anlehrende Buden mit verlockenden Düften und Kunsthandwerk zum Bummeln durch den Tettninger Weihnachtsmarkt einladen.

Doch in diesem Jahr waren es vor allem die vor Musizierfreude leuchtenden Kinderaugen der Kooperations-Bläserklasse von Schillerschule und Musikschule, die das staunende Publikum begeisterten. Noch nicht lange spielen sie ihre kleinen Kinderblasinstrumente, und sind - dank ihrer tollen Lehrer - ebenso wie die jungen Musiker des Liederorchesters der Musikschule schon ganz große Meister! Neben den Jungbläsern von Gerhard Hartwig und Ulrich Hegele bereicherten auch adventliche Bläserklänge von Thomas Ruffings Schülern den Weihnachtsmarkt. Und was wäre Weihnachten ohne Engelsklang. Der war herrlich anzuhören aus zahlreichen Kehlen der Gesangsklasse von Ulrike Rampf und Gesangsschülern von Ina Weissbach. Nicht fehlen durften im Reigen der zahlreichen Musikschulbeiträge zur Schlossweihnacht auch die feinen Harfenklänge von Sarah Mauch aus der Harfenklasse von Simone Häusler. SH

Music & Money



Schon seit vielen Jahren gibt es sie: die Kooperation der Musikschule Tettang mit der Sparkasse Bodensee im Konzertbereich mit dem pfiffigen Namen „Music and Money“. Immer über die Wintermonate finden im Foyer der Sparkasse Tettang Konzerte mit engagierten Schülern der Musikschule Tettang statt.

In diesem Jahr gab es wieder ein buntes Programm mit Solo- und Ensemblebeiträgen, das von Einzelklavierbeiträgen über ein Trompetenquartett bis zum Streichorchester „Il Stringendo“ reichte.

Es musizierten Schülerinnen und Schüler aus den Klassen von Regine Hoch-Shekov, Hanna Kaiser, Ulrike Miller-Betzitza, Alessandra Warnke, Theresia Weber, Gerhard Hartwig und Jürgen Jakob. (WL)

Erwachsenenstreich



Musizieren macht Spaß und gemeinsames Musizieren noch viel mehr – dieser Maxime folgend bietet die Musikschule Tettnang weitgefächerte Möglichkeiten des Zusammenspiels für alle möglichen Zielgruppen und Fachbereiche an. Das neueste „Kind“ ist nun die Gründung des Ensembles für erwachsene Streicher mit Vorkenntnissen: „Erwachsenenstreich“.

Unter der Leitung von Tine Madsen musizieren die Teilnehmer im zweiwöchentlichen Rhythmus jeweils **Donnerstags von 18.20 bis 19.00 Uhr**.

Weitere Interessenten sind herzlich willkommen. (WL)

Größtes Musikfachgeschäft Oberschwabens

100% MUSIK

Lange

Marktstr.27 88212 Ravensburg Tel.0751/359000
www.musikhaus-lange.de

Karneval der Tiere

Eine Klavierklasse in musikalischer Tiergestalt. Jürgen Jakob bringt den Karneval der Tiere zur Aufführung.

In regelmäßigen Abständen, mindestens alle zwei Jahre, versucht Jürgen Jakob, durch ein pianistisches Großprojekt und eine besondere Auftrittsmöglichkeit sowohl viele eigene Klavierschüler als auch Instrumentalschüler von Kollegen zu motivieren und zu begeistern.

So war es nicht erstaunlich, dass am 11. November im vollbesetzten Ludwig-Dürr-Saal des Graf-Zeppelin-Hauses in Friedrichshafen knisternde Spannung in der Luft lag, als das Konzert Junger Künstler am frühen Abend begann. Noch mussten sich die Karneval-der-Tiere-Spieler gedulden, denn der erste Teil war für die Solisten Julia Frisch (Violine) und Jakob Frisch (Klavier) reserviert. Seit vielen Jahren arbeitet Jürgen Jakob erfolgreich als Pianist mit der Konzertagentur Margret Briody zusammen, die dieses Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum feiert und somit einen besonderen Anlass für ein größeres Konzert hatte.



Julia Frisch (Bild), 19 Jahre, studiert im dritten Semester Schulmusik an der Musikhochschule Freiburg mit Hauptfach Geige. Sie erhielt bereits mit fünf Jahren Unterricht an der Musikschule Ravensburg und wechselte mit zehn Jahren nach Tettngang, wo sie zuletzt bei Prof. Rudolf Rampf Unterricht hatte, der sie auch direkt nach dem Abitur 2015 auf die Aufnahmeprüfung in Freiburg vorbereitete.



Jakob Frisch (Bild), 14 Jahre, hat seit 2007 Klavierunterricht bei Jürgen Jakob und konnte schon sehr früh und über acht Jahre hinweg Erfolge bei Jugend Musiziert feiern, sowohl solistisch als auch kammermusikalisch. 2016 war er Stipendiat des Lions Club Tettngang.

Mit der Sonate für Violine und Klavier Nr. 2 von Sergej Prokofieff begann das Konzert ernsthaft, gar nachdenklich. Die vier umfangreichen Sätze – die ganze Sonate dauert knapp eine halbe Stunde – verlangten der jungen Geigerin sowohl perlende Virtuosität als auch in sich gekehrtes, lyrisches Spiel ab. Beides meisterte sie bravourös, einfühlsam begleitet von Jürgen Jakob am Klavier.

Ein Feuerwerk von Jazz-Rhythmen und groovigen Harmonien entzündeten danach Jakob Frisch und Jürgen Jakob mit der Rhapsody in Blue von George Gershwin an zwei Flügeln.

Nach der Pause nahmen zunächst sechs Pianisten und verschiedene weitere Instrumentalisten an Trompete, Horn und Schlagwerk ihre Plätze ein, bevor Eva Frisch ganz in loriotscher Manier von einem gemütlichen Fauteuil aus begann, die Geschichte vom Karneval der Tiere zu erzählen. Wer das Musikstück von Camille Saint-Saens kennt, weiss, dass verschiedene Tiergestalten in unterschiedlichsten instrumentalen Besetzungen aufeinander folgen, jeder Spieler also ganz genau wissen muss, wann er dran ist. Lehrer und Schüler haben viel Freizeit geopfert, um diese Dinge, die man als Zuhörer gar nicht wahrnimmt, zu perfektionieren. Mehrere Sonderproben waren auch

fällig, um den sogenannten Pianistencocktail, bei dem mehr als 30 Klavierspieler in munterer Folge Highlights der Klaviermusik zum besten geben, einzustudieren. Ein musikalischer Höhepunkt war sicherlich der Auftritt des Schwans mit der 13-jährigen Bundespreisträgerin Jana Morgenstern am Cello.

Doch bis zum Montagmorgen mussten die jungen Musiker die Spannung noch halten, da der Karneval der Tiere in zwei weiteren Aufführungen für Grundschulklassen der Region zum besten gegeben wurde. Für insgesamt mehr als 400 Schüler hatte die Sprecherin Eva Frisch die Geschichte noch einmal in eine ganz andere Handlung verpackt, die für Kinder besser geeignet ist als der Text von Lorient. Nicht von der Bühne aus, sondern in direktem Kontakt und Dialog mit den Kindern, die sich auf Fragen eifrig meldeten und

so das Konzert lebendig mitgestalteten. Einzelne Instrumente konnten so auch mit kleinen solistischen Klangbeispielen direkt vorgestellt werden.



Ein wichtiges und lehrreiches Erlebnis für alle Zuhörer und eine wichtige Konzerterfahrung für alle Mitwirkenden, der Jüngste ist erst acht Jahre alt!

(Eva Frisch)

Blockflöten AG in Kau und Bläserklasse Laimnau



Seit November gibt es in Kau erstmalig eine Blockflöten-AG für die erste Klasse unter der Leitung von Hanna Kaiser. 13 Kinder lernen hier auf der Flöte spielerisch nicht nur das Blockflötenspiel selbst, sondern selbstverständlich auch Noten und Rhythmus. Das kann in einer so großen Gruppe natürlich nicht so schnell gehen, wie im Einzelunterricht, aber immerhin können wir nach der kurzen Zeit schon ein Weihnachtslied. Diese vielversprechenden Jungtalente werden bis zum Sommer bestimmt schon ein wunderschönes Lied beim Schulfest vortragen können.

Im November wurde zu dem eine weitere Blockflötenklasse mit den Zweitklässlern der Schillerschule Tettang ins Leben gerufen, die auch von Hanna Kaiser betreut wird.

Ein sehr schönes Kooperationsprojekt im Bereich Klassenmusizieren wurde im Oktober in der Grundschule Laimnau gestartet. Die beiden Musikvereine Hiltensweiler und Laimnau taten sich mit der Grundschule Laimnau und der Musikschule Tettang zusammen und warben bei den Dritt- und Viertklässlern für die Einrichtung einer Bläserklasse.

Die Aktion war ein voller Erfolg und so musizieren hier inzwischen 20 Kinder mit offensichtlichem Spaß gemeinsam unter der Gesamt-Leitung von Thomas Ruffing, der von mehreren Instrumentaldozenten unterstützt wird. (WL)



Kooperation Realschule Tett nang



Die Realschule Tett nang hat im Oktober das **Musical „Change the World“** uraufgeführt. Drei ausverkaufte Vorstellungen in der Aula hinterließen ein begeistertes Publikum. An diesem Großprojekt war die ganze Schule beteiligt: die Darsteller und Sänger, die Kunst AG für das Bühnenbild, die Chöre sowie das Orchester. Matthias Johler, der Autor des Musicals, konnte für die musikalische Umsetzung auch eine Band der Musikschule einsetzen, die von Martin Giebel entsprechend vorbereitet wurde. Ein Foto von den Proben zeigt Moritz Kesenheimer (drums), Mia Bonin (piano), Felix Ondrouscek (gitarre), Valentin Amann (bass), und die Darstellerin und Solosängerin Laura Reih.

(Martin Giebel)

...erstmal zu *musik* *fischer*

Geigen, Bratschen, Celli
Vermietung & Service
Noten & Zubehör
Gitarren & Ukulelen
Digitalpianos

Ulrich Fischer - Geigenbaumeister
Riedleparkstr. 20 Friedrichshafen
Telefon 07541-23939

Die Schreinerei Holitsch



Die Schreinerei Holitsch wurde für den 10. jährlichen „Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg“ oder auch „LEA- (Leistung Engagement Anerkennung) Preis“ nominiert.

Bei der Preisverleihung am 5. Juli in Stuttgart setzte sich die Schreinerei Holitsch als einer der drei Preisträger durch. Bei 307 Bewerbungen wurden je 5 Nominierte für 3 Größenkategorien ausgewählt.

Wir gratulieren der Schreinerei Holitsch zu diesem Preis und wünschen auch für die Zukunft weiterhin viel Erfolg! (TS)



Bei der Feier anlässlich der Preisverleihung sorgte unter anderem unsere Musiklehrerin Simone Holitsch für musikalische Umrahmung.

Singklasse Eriskirch



**Seit vergangenem Herbst singen sie:
Die Singklasse Eriskirch**

Durch die sich verändernde Bildungslandschaft in den allgemeinbildenden Schulen (Tendenz zu immer mehr Ganztageschulen) sind ja auch bei Musikschulen neue, darauf abgestimmte Kon-

zepte gefragt, bei denen die Kinder in der Schule „abgeholt“ werden.

Ein sehr attraktives „Klassen-Projekt“ läuft seit dem letzten Herbst in der Irisschule Eriskirch: Ca. 20 fleißige Sängerinnen und Sänger treffen sich jeden Freitag nach dem Unterricht und haben mit Chorleiterin Gisela Scharnagl viel Spaß beim Singen und Einstudieren neuer Lieder.

Durch die Musikschule Tettang initiiert und unterstützt von Rektorin Susanne Biermann, haben die Schüler der Irisschule hier die Möglichkeit, gemeinsam und unter Anleitung einer professionellen Gesangsdozentin zu musizieren.

Einen tollen Auftritt legten die Kids der Singklasse Eriskirch kürzlich bei der Einweihung der neuen Mensa in der Irisschule hin. Vor vielen geladenen Gästen begeisterten sie mit dem Lied „unsere Schule hat keine Segel“. (WL)

Adventliche Volksmusik- Wurzeln, die Flügel verleihen

Bereits zu einer schönen Tradition geworden ist das Konzert „Adventliche Volksmusik im Schloss“, das aus der Tettninger Adventszeit nicht mehr wegzudenken ist. Die Musikschule Tettngang lädt seit 2012 jedes Jahr im Dezember in Kooperation mit Spectrum Kultur zu diesem besonderen Konzert in das Neue Schloss Tettngang. Mit traditioneller Volksmusik verzaubern die Musikerinnen und Musiker den Rittersaal des Schlosses in adventliche Stimmung, und entführen den Zuhörer in die heimelige Welt und Faszination vorweihnachtlicher Volksmusik des Alpen- und Voralpenraumes. In einer einzigartigen Bandbreite an Instrumenten, abwechslungsreichem Zusammenspiel und Gesang musizieren und singen die preisgekrönten Gruppen Familienmusik Althaus, Harfenmusik Häusler und Familienmusik Übelhör.



So erklingen u.a. Hackbrett, Harfe, Geige, Kontrabass, Gitarre, Zither, Raffele, Steirische Harmonika, Schwyzer Örgeli, verschiedene Blechblasinstrumente, Alpenländischer Dudelsack und Gesangssextett. Mit weihnachtlichen Geschichten und besinnlichen Texten umrahmt Siegfried Obert in bewährter Art und Weise jeweils den adventlichen Abend im Schloss.

Schon Mozart mochte Volksmusik! Und viele der großen Komponisten wie Haydn, Schubert, Kodaly, Beethoven, Chopin und Rossini hat eine große Liebe mit der Volksmusik verbunden. Dadurch waren sich die Volksmusik und die Klassik immer nahe und verbunden, und haben sich gegenseitig befruchtet. So zieht sich die Volksmusik wie ein roter Faden durch viele Werke der großen klassischen Komponisten.

Diese traditionelle Volksmusik hat im Gegensatz dazu mit der rein kommerziellen, sogenannten volkstümlichen Musik der Unterhaltungsmusikindustrie nichts gemein.



Die traditionelle Volksmusik ist eine seit Urzeiten bestehende Kunst- und Lebensform, die tief in der Kultur und Geschichte, dem täglichen gesellschaftlichen Leben und der Soziologie der ländlichen und städtischen Regionen verankert war und ist. Sie bietet gelebte Identifikation, Gemeinschaft, Freude am gemeinsamen Musizieren, Singen und Tanzen, und gestaltet das soziale Miteinander in Familie und Gesellschaft. Denn die Musik ist die Muttersprache aller Menschen, und verbindet dadurch über alle Grenzen hinweg. So bietet die Volksmusik auch in Zeiten der Globalisierung Wurzeln, die gleichzeitig Flügel verleihen. Aktuell wie eh und je, und mit zunehmender Beliebtheit, vermittelt die Volksmusik dies Menschen jeden Alters. Ob traditionell oder voller kommunikativer Begeisterung und Entdeckergeist für sparten- und kulturübergreifende Cross-over-Projekte – Volksmusik macht Spaß!

Deshalb plant die Musikschule Tettngang, ab dem kommenden Schuljahr ihren Unterrichtsreigen mit Volksmusikangeboten zu ergänzen. SH

FSJ Kultur



Ein großes Dankeschön für ihre tolle Arbeit hier an der Musikschule Tett nang geht an unsere bisherige FSJ-Kulturmitarbeiterin Anna Kiani, die sich im vergangenem Jahr mit großem Elan und menschlich sehr sympathisch bei uns eingebracht hat. Für ihre weitere berufliche und private Zukunft wünschen wir ihr alles Gute.

Der neue FSJ'ler



Im September habe ich mein freiwilliges soziales Jahr an der Musikschule Tett nang begonnen.

Wie auch meine Vorgängerin habe ich mein Abitur auf der Claude-Dornier-Schule im Profulfach Gestaltungs- und Medientechnik gemacht. Das Aufgabenfeld des FSJ's passt daher sehr gut auf meine erlernte Fachrichtung. Vor allem in der Gestaltung der Zeitschrift „Parlando“ kann ich das erlernte Wissen gut anwenden. Als FSJ'ler hier an der Musikschule arbeitet man sehr selbständig und hat abwechslungsreiche Aufgaben und Herausforderungen. Außer dem gestalten von Plakaten und Flyern erlernt man auch vieles über Organisation und Öffentlichkeitsarbeit.

Ich freue mich auf das Jahr an der Musikschule! (TS)



FREIWILLIGES SOZIALES JAHR

WILLST DU...

... ein Jahr lang Kulturarbeit selbst gestalten?

... im Team arbeiten, ein eigenes Projekt durchführen, kulturelle oder künstlerische Ideen verwirklichen, spannenden Menschen begegnen?

... wichtige praktische Erfahrungen sammeln und nicht zuletzt etwas für andere bewirken?

HIER BIST DU RICHTIG, um dich beruflich zu orientieren und auszuprobieren.

Oder einmal im Leben etwas ganz anderes zu machen.

Wenn du Interesse an einem FSJ Kultur an unserer Musikschule hast, melde dich bitte bei der Schulleitung oder im Sekretariat! Gerne kannst du auch einen Schnuppertermin vereinbaren.

www.fsjkultur.de

Neue Lehrkräfte

Hanna Kaiser



Ich heiße Hanna Kaiser und unterrichte seit September diesen Jahres Blockflöte, EMP und SBS an der Musikschule Tettang. Aufgewachsen bin ich im Rheinland und dort habe ich schon als kleines Kind Blockflöte gelernt. Das war und ist mein Lieblingsinstrument. Deswegen habe ich dann auch Musik in Münster und Köln studiert. Ich bin aber schon seit 20 Jahren hier in der Gegend, lebe in Neukirch mit meinem Mann, der Gitarre unterrichtet und meinem Sohn, der Geige studiert und auch hier an der Musikschule gelernt hat. Ich fühle mich hier in Tettang sehr wohl. Viele nette Schüler von ganz klein bis ziemlich groß und neue Aufgaben, wie das Instrumentenkarussell und das Unterrichten im Waldkindergarten machen mir viel Freude. Ganz wunderbar wäre es, wenn ich innerhalb der nächsten Zeit ein Ensemble gründen könnte.

Dank geht an...

Ein dickes Dankeschön für ihre gute Arbeit geht an die ausgeschiedenen Lehrkräfte:

Christine Erstling – EMP und Klavier
Ursula Mahlert – Oboe und Instrumentenkarussell
Angelika Siller – EMP und Blockflöte
Anna Sprenger – EMP und Veeh-Harfe

sowie an unsere Vertretungslehrkräfte:

Alisa Heutmann – Querflöte
Ingrid Weidner – Querflöte

(WL)

Baustatik - Planung - Betonsanierung - Gutachten

Ingenieurbüro
IB Segelbacher GmbH

Tettang-Tel.: 07542- 9782820 - www.ib-segelbacher.de



JBO Reise nach Essen

Konzertreise des JBO Tett nang 2016

Es besteht schon lange eine musikalische Freundschaft zwischen dem Jugendblasorchester Tett nang und dem Schönebecker Jugendblasorchester aus Essen.

So durften auch dieses Jahr die Jugendlichen des JBOs gemeinsam mit den Jugendlichen der Jugendkapelle Eriskirch vom 29.10.2016 bis 01.11.2016 nach Essen reisen, um dort zusammen mit dem SJB ein paar schöne Tage zu verbringen.

Am Samstagmorgen ging es für die knapp 70 Jungmusiker plus Betreuer früh los Richtung Essen.

Nach der Ankunft am Nachmittag durften die Musiker sich zu ihren Gastfamilien zuordnen und am Abend in der Notenkiste – kurz NoKi, dem Vereinsheim des SJBs, bei der „Willkommensparty“ feiern und sich kennenlernen.

Am Sonntag durfte ausgeschlafen werden und am späten Vormittag ging es zur Zeche Zollverein, ein altes Steinkohlebergwerk, bei dem die Sonderausstellung „Rock im Pott“ besucht wurde.



Später hatten die Jugendlichen Zeit zum shoppen und ausruhen im Centro Oberhausen, bevor es weiter ging zur Eröffnung der 67. Lichterwochen in Essen, bei der jedes Jahr unter dem Motto „Europa in Essen“ ein neues Gastland aus der Europäischen Union im Mittelpunkt steht und rund zehn Wochen in der gesamten Stadt Themenbilder aus der Musik, Brauchtum und dem Tourismus des Landes aus Lichtern und Lämpchen erstrahlen. Das Gastland dieses Jahres war

Dänemark.

Den Abend ließ man gemeinsam mit den Gasteltern bei Erbsensuppe und Würstchen in der NoKi ausklingen.

Am Montag war der große Tag für unsere Musiker. Gestartet wurde hoch hinaus mit einem Besuch im Rathaus bei Bürgermeister Herr Jelinek im 22. Stock, anschließend ging es ins Stadion zu einer Führung des Heimatvereins Rot-Weiß Essen und dann ging es in die Kirche, um für das geplante Kirchenkonzert, für das viele Wochen geprobt und geübt wurde, einzustimmen und aufzubauen.



Konzert des Jugend Blasorchesters

Die Jungmusiker spielten Stücke wie „The Witch and the Saint“ von Steven Reineke und „Concerto d'amore“ von Jacob de Haan und bekamen dafür einen lauten Applaus.

Gebührend gefeiert wurde das gelungene Konzert anschließend noch bei der Halloween-Party des SJBs. Am nächsten Tag musste dann schon wieder die Heimreise angetreten werden.

Ein rundum gelungenes verlängertes Wochenende, dass vielen JBOlern sicher noch eine Weile in Erinnerung bleiben wird!

(Ulrike Miller-Betzitza)



Hallo Kinder,
ihr freut euch sicherlich auch sehr
auf Weihnachten, und wenn es
draußen kalt und ungemütlich ist,
dann könntet ihr auf der Kindersei-
te wieder Rätsel lösen, oder ein Lied
komponieren. Wie jedes Jahr gibt
es wieder Preise zu gewinnen. Viel
Spass dabei wünscht
Eure Uhulele



Kinder Komponieren

Es ist sicherlich eine der faszinierendsten Er-
fahrungen als Musiker mit Kindern spielerisch
zu komponieren. Mit einem Laptop und einem
Notenprogramm im Handgepäck kann man die
eingegebenen Ideen gleich mal anhören und al-
leine oder gemeinsam fortspinnen. Das ist eine
sehr fruchtbare Methode. Es geht natürlich auch
anders, indem die Kinder mit bereits fertigen
Stücken im Unterricht erscheinen.

Dann können sie nach der Noteneingabe ggf.
noch einige Korrekturen
vornehmen.

Ich möchte hier als erstes Elisabeth Gobareff vor-
stellen, die ihre Komposition im Alter von 9 Jah-
ren ursprünglich an
der Gitarre ausgeführt
hat.

Die hier abgebildeten
Noten wurden aller-
dings etwas transpo-
niert. RS



Elisabeth Gobareff

Lässiger Tag

Elisabeth Gobareff
9 Jahre alt

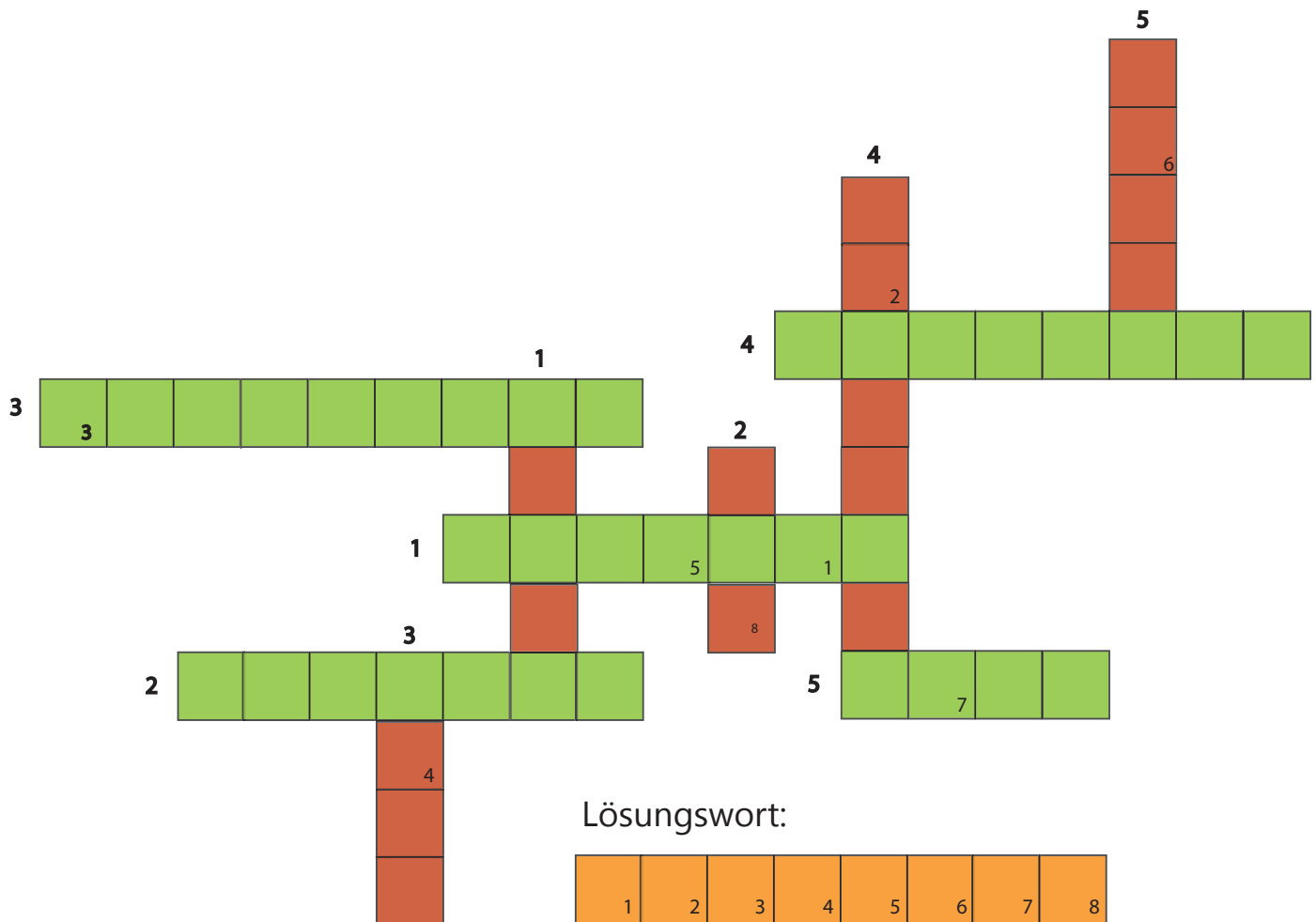


Hoch

1. Das schwingt bei einem Zupfinstrument
2. C einen Halbton höher
3. Traurig klingende Tonart
4. Person die ein Orchester leitet
5. Ein Zupfinstrument

Quer

1. Kleines Streichinstrument
2. Englisches Wort für Schlagzeuger
3. Eine Person die Musikstücke schreibt
4. Ein kleineres Blechblasinstrument
5. Ein größeres Blechblasinstrument



Wir gratulieren der Gewinnerin des Gewinnspiels aus der letzten Ausgabe der Parlando: Magdalena Müller!

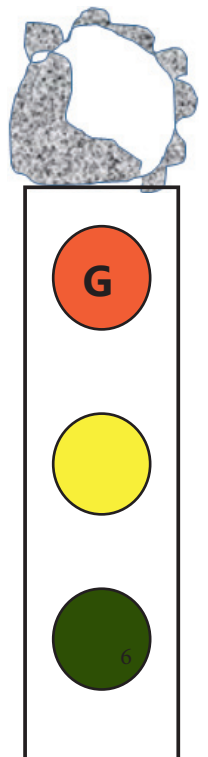
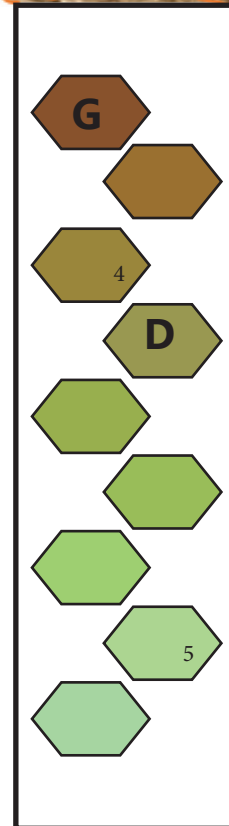
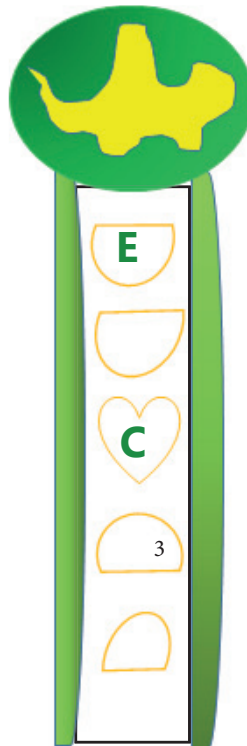
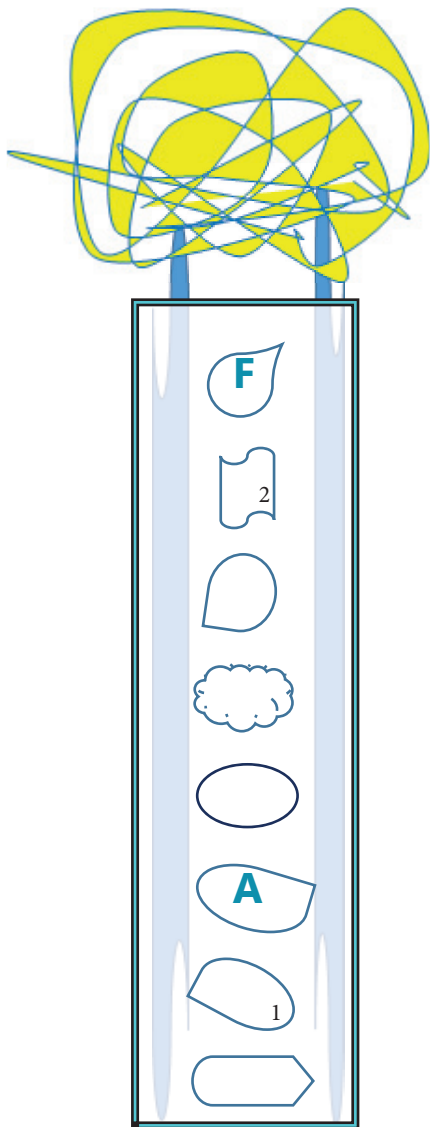
Das Richtige Lösungswort war:

STIMMGABEL

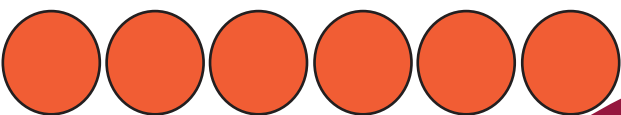


Tonleitertürme

Die Türme sind aus Tonleitern gebaut
doch es fehlen einige Noten.
Kannst du die Richtigen Noten einfügen?
Tipp: Von Unten nach Oben.



Lösungswort:



Löse **beide** Rätsel und bring deine
Lösungswörter mit Namen, Adresse und
Telefonnummer bis zum **31.03.2017** im
Sekretariat der Musikschule vorbei.
Jeder Teilnehmer bekommt eine
kleine Überraschung.

Musik & Medizin

1. Forum für Musik & Medizin am 25.9.2016 auf Schloss Kapfenburg

Das Thema Musik und Gesundheit und damit auch das Thema „gesunde Musikschule“ ist inzwischen in der deutschen Musiklandschaft voll angekommen. Auch die Techniker-Krankenkasse hat inzwischen den Sinn und auch die Prophylaxe-Möglichkeiten erkannt und engagiert sich in dem Bereich. Auf der internationalen Musikschulakademie Schloss Kapfenburg wurde nun zum ersten Mal ein Forum zu dem Thema abgehalten, an dem Wolfram Lutz als Musikschulleiter und Roy Spiller als ausgebildeter Mentor für die Gesunde Musikschule teilgenommen haben. Bundesweit war die städtische Musikschule Tettnang 2010 als erste zertifiziert worden.

Zum Sinn und Zweck der Veranstaltung, hier ein Auszug aus dem Programmheft:

„Das Forum fördert den offenen interdisziplinären Austausch zwischen Musikern, Pädagogen, Therapeuten, Ärzten und allen Interessierten.“ „Inhalte sind unter anderem Forschungsergebnisse aus den Bereichen Musikermedizin und Hörakustik, Physioprophyllaxe, Stimme, Auftritt & Lampenfieber sowie der Innovationsgedanke Musik & Medizin“.

Die Vorträge waren durchweg hochqualifiziert und teilweise sehr spannend. Betrachtet wurde z.B.:

– „Fördert Musik die Heilung von Krebs?“.

Die Techniker-Krankenkasse unterstützt durchaus innovative Konzepte zu dem Thema. Doch, wo gibt es auf der Welt qualifizierte und wissenschaftlich anerkannte Studien zu Medizin und Musik? Die Effizienz-Prüfung verlangt verständlicherweise eine Verbesserung für die Patienten, andernfalls ergibt z.B. eine finanzielle Unterstützung keinen Sinn.

– Diagnostische Neuheit zum Thema Stimme und Kehlkopf:

Eine Hochgeschwindigkeits-Kamera am Freiburger Institut für Musikermedizin ermöglicht seit einiger Zeit die genaue Beobachtung der Stimmlippen im Kehlkopf. Damit kann z.B. betrachtet werden, welche Bewegungsänderungen der Stimmlippen beim Singen in unterschiedlichen Stimmlagen stattfinden. Hatte man bisher angenommen, daß sich die Stimmlippen im hohen Pfeifregister nach dem Prinzip der Blockflöte nicht mehr bewegen, waren auf den Aufnahmen der Kamera deutlich hochfrequente Bewegungen zu sehen.

– Hörakustik:

Der Hirnstamm kann die Haarzellen im Ohr unempfindlicher manipulieren. Allerdings können das 5% aller Menschen nicht.

Das regelmäßige Üben und Ausüben von Musik fördert ein größeres Kleinhirnvolumen und bildet deutlich mehr Verknüpfungen im Gehirn. Später, und je höher das Volumen von Praxis und Üben stattgefunden hat, bilden sich weniger Verknüpfungen, denn das Gehirn scheint dann einfach effektiver mit den bereits angelegten Strukturen arbeiten zu können! Regelmäßig musizierende Menschen verfügen auch über eine viel bessere auditive Analyse im Alltag.

– Lampenfieber:

Es gehört zum Menschsein dazu. In der Pubertät und im Altersbereich zwischen 40-50, wo rein aus Altergründen mal etwas schief gehen kann, tritt Lampenfieber durchaus häufiger auf. Kinder sollten und müssen auch erst das Vorspielen erlernen, können das also nicht selbstverständlich sofort. Die „Bühne“ stellt ein eigenes Lernsetting dar. Es ist gut den Auftritt als Freude und nicht als Angstprozess zu erleben. Ein bisschen Aufregung darf durchaus sein.

Fazit: Für jeden Interessierten war das Forum eine lohnende Quelle an aktueller Information und Inspiration für die eigene Motivation. s.a. www.fit-mit-musik.de RS

VORSCHAU

Am Samstag den 04.02.2017 wird ein Musik- und Kunsthandwerksflohmärkt im Pavillon und im Hauptgebäude der Musikschule Tett nang stattfinden.

Für 10 Euro und einen Kuchen kann jeder der noch Instrumente, Bücher, Noten und/oder Kunstwerke zu verkaufen hat, einen Stand anmieten (nicht Gewerblich).

Es wird außerdem noch Kaffe und Kuchen zu kaufen geben.

Man kann sich über eine E-Mail an **praktikant@tett nang.de** einen Stand mieten.
Anmeldeschluss ist am **Fr. 20.01.2017!**

KONTAKTE

Städtische

Musikschule Tett nang

Lindauer Straße 48

88069 Tett nang

Tel.: 0 75 41 | 93 16 - 0

Fax.: 0 75 42 | 93 16 - 19

musikschule@tett nang.de

www.musikschule-tett nang.de

Schulleiter

Wolfram Lutz

Wolfram.Lutz@tett nang.de

Stellvertreterin

Simone Häusler

simone.haeusler@tett nang.de

Sekretariat

Monika Brugger

monika.brugger@tett nang.de

FSJ Kultur

Tom Schneider

Praktikant@tett nang.de

Hausmeister

Armin Kriegstötter

0151 | 17 44 32 49

Sekretariatszeiten

Mo, Mi, Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

Di, Do: 13:00 - 17:00 Uhr

Unterrichtsorte

Tett nang (Stadt),

Bürgermoos, Eriskirch,

Hiltensweiler,

Mariabrunn, Kau,

Krumbach, Laimnau, Neukirch,

Obereisenbach, Tannau

Elternbeirat

Petra Berchtold

Andreas Müller

Michaela Gaus

Förderverein

Stefan Nachbaur

(Vorsitzender)

Prof. Dr. Karl Trotter (Kassier)

Dr. Isolde Frankenreiter

(Schriftführerin)

Lehrerbeirat

Wolfram Lutz (Vorsitzender)

Ulrich Hegele

Simone Häusler

Roy Spiller

Einzelne Fachbereiche

und Fachbereichsleiter:

Elementar

Hanna Kaiser

Streichinstrumente

Wolfram Lutz

Tasteninstrumente

Jürgen Jakob

Tel.: 0 17 2 | 80 39 85 1

Populärmusik

Martin Giebel

Tel.: 0 75 42 | 93 89 94

Blasinstrumente

Gerhard Hartwig

Tel.: 0 75 42 | 82 38

Zupfinstrumente

Simone Häusler

Tel.: 0 75 42 | 93 16 14

Vereinskoordination

Ulrich Hegele

Tel.: 0 75 42 | 95 25 94

Musikplus

Susanne Möhrle-Wagner

Tel.: 0 75 42 | 54 21 6





stimmt

Klaverservice mit Herz und Verstand
schöne Instrumente
Weingarten, Broner Platz 3
Termine auf Vereinbarung: 0751/556922
www.stimmt-klaviere.de



Sägewerk

Wolfram Lutz
Tel.: 07 54 2|93 16 12
Raum 105, Fr 15.00-15.40

Ensemble Stringendo

Theresia Weber
Tel.: 01 51|59 26 65 69
Raum 105, Di 17.30-18.30

Il Giardino

Pavillon, nach Absprache

Schülerorchester**Akkordeon**

Martina Blaser
Tel.: 07 54 2|54 92 2
Raum 105, Do 18.30-19.30

Bläserwerkstatt

Gerhard Hartwig
Tel.: 07 5 42|82 38
Pavillon, Fr 16.05-17.05

Bläservororchester

Ulrich Hegele
Tel.: 07 54 2|95 25 94
Pavillon, Fr 14.30-16.00

Posaunenquartett

Harald Schele
Tel.: 00 43|67 69 25 94 42
Laimnau, Mo 18.40-19.10

Double-TT-Bigband

Roy Spiller
Tel.: 07 54 2|94 48 79 1
Pavillon, Fr. 17.10-20.00

Schlagzeugensemble

Andreas Bucher
Tel.: 01 71|62 28 96 6
Pavillon, Di 18.00-18.50

Saitenwürschtle

Gunther Schreiber
Tel.: 01 70|34 55 56 2
E 06, Fr 13.45-14.20

Liederorchester

Gerhard Hartwig
Tel.: 07 54 2|82 38
Pavillon, Mi 13.40-14.30

Trompetenensemble

Gerhard Hartwig
Tel.: 07 54 2|82 38
Raum 101, Di 14.50-15.20

Klarinettenensemble

Ulrich Hegele
Tel.: 07 54 2|95 25 94
Raum 109, Mo 18.30-19.10

Saxophonquartett

Wolfgang Eisele
Tel.: 07 57 1|74 55 93 3
Raum 101, Mo 17.20-17.50

Veeh-Harfen Ensemble**Saitensprung**

Susanne Möhrle-Wagner
07 54 2|54 21 6
Raum 105, alle zwei Wochen
Mittwochs 18.00- 19.30

Kinderchor

Ina Weißbach
Tel.: 0 75 41 |37 17 47
Raum 105, Fr. 14:10 - 14:55

Band Tuesday's Edition

Martin Giebel
Tel.: 07 54 2|93 89 94
U 01, Di 16.00-18.00

Gitarrenensemble

Gunther Schreiber
Tel.: 01 70|34 55 56 2
U 01, Mo 17.20-18.00

Gitarre Vivente

Regine Hoch-Shekov
Tel.: 07 54 2|98 97 30
Pavillon,
Zeit nach Absprache

Erwachsenenband**Cobéjaz**

Roy Spiller
Tel.: 07 54 2|94 48 79 1
Mo 20.00-21.30

Thunderchord

Gunther Schreiber
Tel.: 01 70|34 55 56 2
U 01, Mo 16.45-17.30

U. Q. Lele Orchester

Die Saitenspieler
Zeit nach Absprache
Regine Hoch-Shekov
07 54 2|989730

Popband

Roy Spiller
Tel.: 07 54 2|94 48 79 1
Mi 18.00-19.00

Saxophonquartett für Erwachsene

Roy Spiller
Tel.: 07 54 2|94 48 79 1
Mi 20.00 - 21.30

Erwachsenenstreich

Tine Madsen
07 50 2|941753
Do. 18.20-19.00

forster

Metzgerei

Vor dem Genuss kommt das Üben



Bei der Herstellung von frischen Wurstwaren ist es wie beim musizieren, nur wer sein Handwerk beherrscht kann anderen damit eine Freude machen.

Wir wünschen allen Schülern und Lehrern weiterhin die notwendige Begeisterung und die entsprechende Ausdauer. Voller Freude warten wir auf den musikalischen Genuss

Tettngang

Tel 07542/6825

www.forster-metzgerei.de

regional ■ frisch ■ meisterhaft

KLAVIERHAUS BAYHA



STIMMUNGEN

von Klavieren, Flügeln und historischen Tasteninstrumenten

KONZERTBETREUUNG

REPARATUREN

von der Mechaniküberarbeitung bis zur Generalreparatur

BEGUTACHTUNGEN

Kaufberatung, Zustandsanalyse und Werteinschätzung

INZAHLUNGNAHME

bei Neukauf

TRANSPORTE

rund ums Klavier

VERKAUF/MIETKAUF/VERMIETUNG

Steingraeber & Söhne

Blüthner

pfeiffer

RÖNISCH

SEIT 1851
FEURICH
Tradition & Innovation

GEBRAUCHTE KLAVIERE NAMHAFTER FABRIKATE NACH VERFÜGBARKEIT

DER PERFEKTE TON MACHT DIE MUSIK



Christoph Bayha | Klavierbaumeister

Lindauer Straße 91 | 88085 Langenargen | 075 43/91 29 46

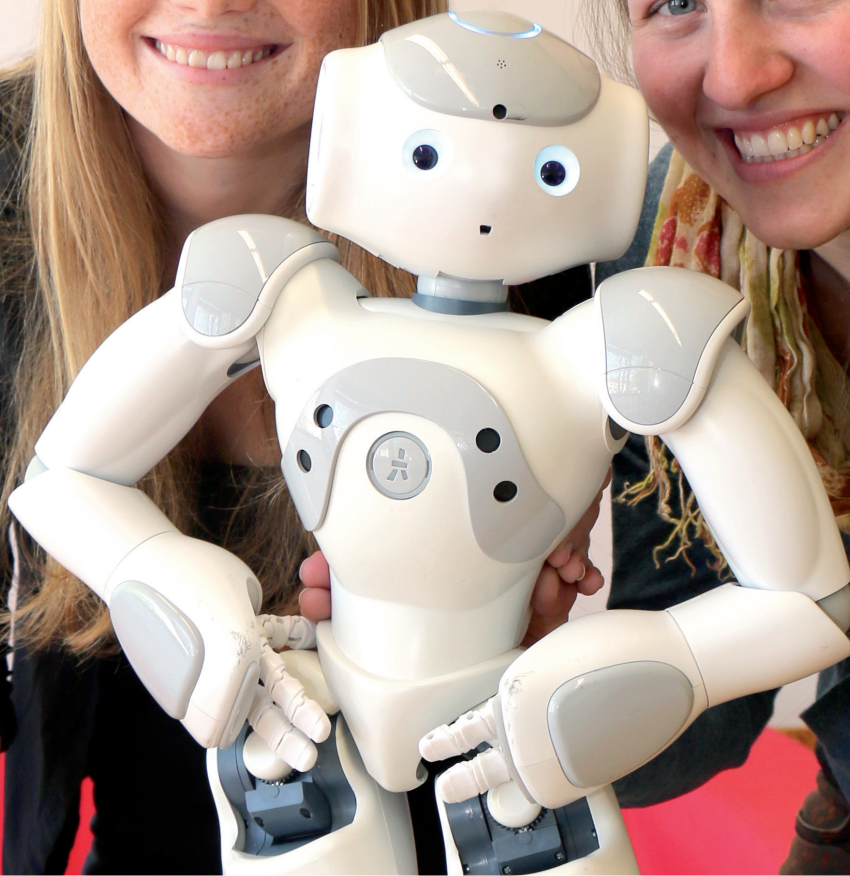
mail@klavierbau-bayha.de | www.klavierhaus-bayha.de

Stimmungen

Reparaturen

Verkauf

Konzertbetreuung



**Hochschule
Ravensburg-Weingarten ...**

weil wir die Zukunft sind!

